



Protokoll der 94. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZSJV, Samstag, 24. Januar 2015, um 13.00 Uhr, Sporthalle Riedmatt, 8832 Wollerau

Zum musikalischen Auftakt der 94. Delegiertenversammlung des ZSJV spielt die Alphorngruppe Märchlergruoss das Stück „Uf em Ruessigrat“ von Pirmin und Daniel Scheuber. Anschliessend eröffnen alle Jodlerinnen und Jodler die DV mit dem Lied „Bärgkristall“ von Edi Gasser. Der Vortrag wird von Edy Feusi, Uznach, dirigiert. Der Text der Strophen wird auf die Grossleinwand projiziert, so dass alle aus voller Kehle mitsingen können.

Begrüssung

Der Verbandspräsident Richard Huwiler freut sich sehr, die Delegierten, Ehren- und Freimitglieder sowie die Gäste zur 94. ordentlichen Delegiertenversammlung (DV) des ZSJV in der schön geschmückten Sporthalle Riedmatt in Wollerau begrüßen zu dürfen. Er hofft auf eine speditive und erfolgreiche Tagung. Speziell begrüsst Richard Huwiler die Verbandspräsidentin des EJV Karin Niederberger aus Malix und als Vertreter der Ehren- und Freimitglieder des ZSJV der ehemalige Präsident Markus Riedweg aus Geuensee. Als Vertretung des OK's der DV begrüsst Richard Huwiler den OKP Josef Gyr und die Mitglieder des organisierenden JK Luegisland Wollerau. Richard Huwiler bedankt sich an dieser Stelle für die tadellose Organisation dieser Tagung. Von der Behörde begrüsst Richard Huwiler die Regierungsrätin Frau Petra Steimen-Rickenbacher, Regierungsrätin Kt. Schwyz, den Gemeindepräsidenten aus Wollerau, Herrn Ulrich Metzger, Franz Enderli, OKP JF Sarnen und Bruno Stalder, OKP JF Schüpfheim. Alle anderen Gäste des ZSJV, befreundeter Verbände sowie Vertreter von Behörden und Institutionen werden wie bereits an der letzten DV auf einer Grossleinwand projiziert. Ebenfalls werden die Entschuldigungen aufgezeigt (Beilage1 Begrüssungen und Entschuldigungen). Beste Genesungswünsche richtet Richard Huwiler an alle Grippekranken. Alle Gäste werden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen.

Der Präsident erkundigt sich, ob alle Stimmkarten ausgefüllt und abgegeben worden sind und ob alle Bankettkarten gelöst worden sind. Kompliment an alle, die die Bankettkarten im Voraus bestellt haben. Die Einladung mit der Traktandenliste ist rechtzeitig erfolgt. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht. Richard Huwiler eröffnet die 94. Delegiertenversammlung und hofft auf eine speditive Abwicklung der Traktanden.

Der Vorstand schlägt der Versammlung für alle Wahl- und Sachgeschäfte eine offene Abstimmung vor sowie die Jurymitglieder für das JF Sarnen gemeinsam zu wählen. Als Stimmausweis gilt die gelbe Einladungskarte. Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Bei den offenen Abstimmungen gilt das absolute Mehr der Stimmenden, das Gegenmehr ist festzustellen.

Grusswort von OKP Josef Gyr

Josef Gyr begrüsst alle recht herzlich in Wollerau, speziell die Regierungsrätin Petra Steimen-Rickenbacher und den Gemeindepräsidenten Ulrich Metzger. Im OK sind sehr gute Helfer, die eine top organisierte DV gewährleisten können. Er erwähnt noch einiges Organisatorisches. Josef Gyr wünscht allen einen schönen Aufenthalt in Wollerau und dankt für den Besuch. Richard Huwiler verdankt das Grusswort und übergibt ihm ein Buch des EJV.

Traktanden

1. Bestellen des Wahlbüros und Wahl der Stimmenzähler

Vom Vorstand werden folgende Personen vorgeschlagen:

Chef Wahlbüro	Vizepräsident Markus Wigger
Mitglieder Wahlbüro	Alphornbläser-Obmann Toni Wigger und Fahnenschwinger-Obmann Walter von Matt

Markus Wigger schlägt folgende Stimmenzähler der einzelnen Sektoren vor:

Röbi Küttel, Goldau
Maya Amgwert, Sattel
René Blum, Steinhuserberg
Beat Durrer, Alpnachstad
Ruth Schwarz, Malers
Josef Gasser, Sarnen
Rita Kammermann, Romoos
Jolanda Bossert, Willisau

Alle werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 93. Delegiertenversammlung vom 25. Januar 2014 in Schüpfheim/LU

Das Protokoll der letzten DV wurde an der Vorstandssitzung vom 12. März 2014 vom Vorstand genehmigt und auf der Website des ZSJV publiziert. Auf das Verlesen des umfangreichen Protokolls wird verzichtet. Dem Protokoll wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt. Der Verfasserin Erika Zanini-Brun wird mit Applaus gedankt.

3. Jahresberichte

3.a Präsident

Richard Huwiler freut sich, bereits seinen 4. Jahresbericht vorzustellen. Auf dem Orientierungsschreiben wurde mitgeteilt, dass der ganze Jahresbericht auf dem Internet ersichtlich ist. Ein ereignisreiches 93. Verbandsjahr gehört der Vergangenheit an. Mit dem Jahresrückblick möchte der Präsident einige wichtige Anlässe und Begebenheiten näher beleuchten. Bevor er mit der Berichterstattung fortfährt, bittet er alle Anwesenden, den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken.

Die Totenehrung nimmt Josef (Sebi) Schatt vor. Die verstorbenen Mitglieder werden namentlich erwähnt. Speziell erwähnt er das EM Josy Inderbitzin-Trachsel aus Altdorf. Die Versammlung erhebt sich. Unter der Leitung von Thuri Bürgler singt der JK Luegisland Wollerau „s isch Zyt zum danke säge“.

25. Januar: DV ZSJV 2014

Die 93. DV des ZSJV konnte am Samstag, 25. Januar in der neuen Sporthalle Moosmätteli in Schüpfheim / LU bei hervorragenden Bedingungen durchgeführt werden. Mit OK Präsident Fabian Niklaus und dem Jodlerklub Schüpfheim mit Präsident Patrick Theiler standen Personen an der Spitze der Organisation, die es verstanden, eine perfekte Durchführung der Delegiertenversammlung zu gewährleisten.

Es konnten 645 Personen begrüsst werden, davon waren 440 stimmberechtigte Mitglieder sowie 205 Gäste. Die Verbandsgeschäfte konnten speditiv behandelt werden. Ein Novum war die Tatsache, dass dem Delegiertenversammlungsort Schüpfheim auch das 61. ZSJV Jodlerfest 2016 zugesprochen wurde. Die Delegiertenversammlung 2016 wird durch den Jodlerklub Nottwil im Paraplegiker-Zentrum durchgeführt.

Röbi Wicki als ZSJV Sekretär trat nach zehnjähriger Amtszeit in seinem Heimatdorf Schüpfheim von der Verbandsbühne ab. Für seine grossen Leistungen wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Vorstandslücke konnte durch Josef Iten aus Häggingen geschlossen werden. Die

Versammlung würdigte das immense Schaffen von Armin Imglig aus Goldau für das Alphorn- und Büchelblasen mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Rechnungsrevisor Peter Suter beendete seine Amtszeit, an seine Stelle wurde Ursula Wicki aus Luzern-Littau gewählt. Bei der Gruppen- und Veteranenehrung konnten sieben Jodlergruppen, 20 Ehrenveteranen und 104 Gruppen- und Einzelveteranen geehrt werden.

8. März : 100. EJV DV in Wauwil- Egolzwil LU

Diese denkwürdige DV in der Zentralschweiz bei prachtvollerem Wetter bleibt nachhaltig in Erinnerung. Der gastgebende JK Santenberg trat als mustergültiger Organisator auf, um der Jubiläums-DV den würdigen und gehaltvollen Rahmen zu geben.

Die Zentralpräsidentin konnte 607 Anwesende begrüßen, davon 358 Stimmberechtigte und 249 Gäste. Vom ZSJV waren 50 Gruppen und 49 Einzel-Delegierte anwesend. Der EJV konnte per 31.12.2013 einen Bestand von 817 Gruppen und 18'171 Mitgliedern vermelden. Mit Brig-Glis wählten die Delegierten den Austragungsort für das 30. Eidg. Jodlerfest 2017 im Kanton Wallis. Folgende Ehrungen erhielten: Paul Bürgi, zurücktretender Archivar und Stubenmeister, das Stucker-Legat, die Ehrenmitgliedschaft wurde verliehen an: Marie-Theres von Gunten, Walter Stadelmann, Edwin Meister (abtretender NWSJV Präsident) und Hans-Jürg Sommer. Nach der DV fand ein Jubiläumskonzert mit Mitwirkenden aus allen Unterverbänden statt. Sämi Studer moderierte dieses Konzert mit viel Witz und hervorragenden Informationen.

12. April: ZSJV Präsidentenkonferenz mit Workshop

Am 12. April betrat der ZSJV bei der Durchführung der Präsidentenkonferenz im Gallusheim Kriens mit einem Workshop Neuland. Mit gut 150 anwesenden Klubverantwortlichen war der Saal zum Bersten voll. Mit dem JK Alperösli Kriens hatten wir den Garant für eine tadellose Organisation dieses Anlasses. Workshop-Moderator Urs Blättler (Mitglied JK Echo vom Pilatus Hergiswil (NW) und erster Rechnungsrevisor ZSJV) leitete als hauptberuflicher Managementtrainer einer Grossbank diese Konferenz souverän.

Neun verschiedene Themen wurden in Gruppen erarbeitet und danach im Plenum präsentiert. Damit auch die abwesenden Klubverantwortlichen von den vielen sehr guten Inputs und Vorschlägen profitieren konnten, wurde ein Gesamtdokument von Sekretär Josef Iten zusammengestellt, elektronisch verteilt sowie auf der Website aufgeschaltet.

4. Mai: 4. Brauchtumssonntag LUGA- erneut ein prächtiger Erfolg

Der Brauchtumssonntag wurde um 9 Uhr mit der Jodlermesse eröffnet. Umrahmt wurde der ökumenische Gottesdienst vom JK Bärgründe Schwarzenberg und den Alphornräumen Sempachersee. Je länger der kühle Maientag dauerte, desto mehr Besucher kamen zum Brauchtumstag. Zahlreiche Jodlerklubs, Alphornbläser und Fahnschwinger aus der Zentralschweiz waren da und dort auf dem Festgelände zu hören und erfreuten die Messebesucher mit wunderschönen Klängen. Die Eventbühne gehörte vor allem dem Nachwuchs. Kurt Zurfluh führte gekonnt und humorvoll durchs Programm.

Teilnehmer: Jodlerchörli Heimelig Oberkirch, Obwaldner Trachtenchörli Sarnen, JK Sportfreunde Luzern, JK Bärgründe Schwarzenberg, JK Tälleebuebä Attinghausen, Chinderchörli Geensee mit Solojodlerin Arlette Wismer, Unterwaldner Alphornvereinigung, Alphornräume vom Sempachersee, Fahnschwinger-Gruppe Zug / Schwyz, Akkordeon-Connection Ruswil und Jungschwinger Innerschweizer Schwingerverband

31. Mai/1. Juni: 5. ZSJV Nachwuchs Weekend Emmetten/Stockhütte

Auch die 5. Austragung des Nachwuchs Weekends war ein voller Erfolg. 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter zwischen 8 – 16 Jahren waren mit grossem Eifer dabei, Jodellieder zu lernen, Alphornöne oder Melodien zu blasen und mit der Fahne die gezeigten Schwünge nachzuahmen. Das sehr gute Wetter liess es diesmal zu, dass am Samstagabend das obligate Lagerfeuer durch „Lagervater“ und Ehrenmitglied Zeno Wolf entfacht werden konnte. Bei gemütlichem Beisammensein und Musizieren mit den mitgebrachten Instrumenten verging dieser Abend im Fluge. Als krönender Abschluss folgte am Sonntagmittag das Abschlusskonzert vor den angereisten Eltern, Geschwistern und weiteren Gästen.

29. Eidg. Jodlerfest Davos /GR

Am Wochenende vom 03. – 06. Juli 2014 fand in der höchstgelegenen Stadt der Alpen in Davos das Eidg. Jodlerfest statt. Gegen 10'000 Aktive und über 100'000 Besucherinnen und Besucher erlebten ein prachtvolles Fest unter dem Motto "Farbigs Bruuchtum am Zauberberg". Die vielen schönen Vorträge, die Höhepunkte mit Festeröffnung, Festakt und Festumzug, die herzlichen Begegnungen, die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Davoser Bevölkerung und das friedliche Festen und Feiern, all das wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben. An diesem Fest wurde als Novum die sogenannten „Freien Vorträge“ zugelassen. Es war interessant und teilweise eindrücklich, was in dieser Sparte geboten wurde. In Davos wurden 678 Jodel-, 192 Fahnenschwinger- und 384 Alphorn- und Büchelvorträge bewertet. Bei den Alphorn-Büchel und den Fahnenschwängervorträgen verzeichneten die Zentralschweizer mit Abstand die meisten Vorträge. Mit grosser Freude und Stolz konnte der Vorstand erneut feststellen, dass die Mitglieder des ZSJV mit grossartigen Leistungen in Davos auftrumpften.

8. November: Nachwuchs –Wettbewerb in Niedergösgen

An diesem Samstag wurde zum ersten Mal die Qualifikation des EJV Nachwuchs-Wettbewerbs an einem Tag ausgetragen. Während sich über 200 Jugendliche in 35 Formationen während des Tages der Jury stellten, durften am Abend die 12 Siegergruppen zum Final antreten, der von der SRF Musikwelle live übertragen wurde. In der Sparte Jodel erreichte die aus Schwarzenberg / LU stammende Solojodlerin Madlene Husistein den hervorragenden 2. Schlussrang.

7. Dezember: Gewinn „Kleiner Prix Walo“ durch Alphorntrio Bergkristall

Am Sonntag, 7. Dezember wurde in der Arena Wydenhof in Birr / AG das Sprungbrett-Final, die Verleihung des „kleinen Prix Walo“ durchgeführt. Aus der Zentralschweiz wetteiferten das Alphorntrio Bergkristall aus Ennetmoos/NW, das Jodelduett Cindy und Corinne Rohrer aus Sachseln und das Nachwuchs-Chörli March aus dem Kt. SZ um eine möglichst gute Platzierung. Die drei Alphorn-Jungtalente vom Alphorntrio Bergkristall Pascal Barmettler, Jonas Wolfisberg und Sandro Christen durften als Sieger in der Sparte Volksmusik den begehrten Prix Walo Preis in Empfang nehmen.

Neue Website ZSJV

Unser Verband konnte Ende August 2014 die neu erstellte Website aufschalten. Dies war nur möglich, da sich unser Verbandsmitglied, Alphornspezialist und Jurymitglied Flavian Imlig zusammen mit unserem Webmaster Michael Muther ins Zeug legte. Flavian erstellte den technischen Hintergrund für die neue Website und Richard Huwiler hat die Berichte, Formulare und Fotos auf die Seite hochgeladen. Als Dank für die enorme Arbeit erhält Flavian Imlig ein Geschenk.

Aktion Kultur-Bier Eichhof: Unterstützung Brauchtums-Projekte

Die Brauerei Eichhof führte im vergangenen Jahr die Aktion „Kultur-Bier“ durch. Diese Aktion wurde, nebst dem Werbe-Effekt, als Unterstützung von Zentralschweizerischen Bräuchen lanciert. Mittels Internet-Voting konnte für die versch. Brauchtümer abgestimmt werden. Unser Verbandsmitglied und Alphorn-Jurymitglied Ramon Imlig warb für unser spezielles Brauchtum Büchelblasen. Ziel war es, möglichst viele Votingstimmen zu erhalten, die sich direkt auf den erhaltenen Geldbetrag auswirkten. Obwohl die ZSJV Mitglieder mehrmals über das ganze Jahr verteilt per Mail oder schriftlich auf die Aktion aufmerksam gemacht wurden, war das Voting für „unser Brauchtum“ enttäuschend und schlecht. Diese Aktion hätte uns ermöglicht, für unseren Verband auf einfache Art und Weise finanzielle Mittel zu generieren.

Vorstandstätigkeit

Die Delegiertenversammlungen der anderen Unterverbände sowie des Innerschweizer Schwingerverbands wurden von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht. Zudem traf sich der Vorstand im Jahr 2014 zu zwei Ganztages- und fünf Abendsitzungen. Nebst diesen Sitzungen waren auch viele Vorstandsmitglieder als Verbandsvertretungen in den OK JF Sarnen und Schöpfheim sowie der DV Wollerau engagiert.

Ausblick

Im kommenden Jahr ist der Verbandshöhepunkt sicherlich das 60. ZSJV Jodlerfest in Sarnen. Das OK, unter der Federführung von Regierungsrat Franz Enderli, scheut keine Mühe und Arbeit, um den Aktiven und den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Sarner Fest zu präsentieren. Das OK und der ZSJV Vorstand würden sich sehr freuen, wenn möglichst viele Verbandsmitglieder aktiv an diesem Fest teilnehmen würden.

Im Weiteren wird am 3. Mai eine Neuauflage des Zentralschweizerischen Brauchtums-Sonntages an der LUGA in Luzern durchgeführt. Am Wochenende vom 6./7. Juni ist das Nachwuchs-Weekend auf der Stockhütte. Am 27. September 2015 wird in Zürich das Bremgartenkonzert und am 24. Oktober das KKL Konzert durchgeführt.

Dank

Der Verbandspräsident Richard Huwiler richtet einen speziellen Dank an: alle Delegierten und Gäste für ihre Teilnahme, alle Verbandsmitglieder für die enorme Schaffenskraft, alle Ehren- und Freimitglieder, Jurymitglieder, Kursleiterinnen und Kursleiter, Dirigentinnen und Dirigenten sowie an alle Mitglieder der unzähligen Klub- und Vereinsvorstände, alle Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für die ideelle, materielle und finanzielle Unterstützung unserer Anlässe, die unterschiedlichsten print- und elektronischen Medien für ihre wohlwollende Berichterstattung unserer Brauchtums- und Kulturanlässe sowie Joel von Moos und seinem Reporterteam für die kompetente Arbeit als Unterverbands-Berichterstatter sowie an alle Vorstandskameradinnen und Kameraden. Er wünscht Gesundheit, Ehrlichkeit und Sicherheit, Respekt und Toleranz sowie Kameradschaft und Vertrauen.

Nach grossem Applaus verdankt Vizepräsident Markus Wigger den umfangreichen und sehr interessant abgefassten Jahresbericht. Ein grosses Dankeschön an Richard Huwiler, welcher sein Amt sehr ernst nimmt und den Verband souverän und mit viel Weitblick führt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

3.b Robert Fellmann Stiftung

Der Stiftungsratspräsident Peter Portmann musste sich leider entschuldigen. An seiner Stelle verliest Markus Wigger den verfassten Bericht des Präsidenten. Richard Huwiler bedankt sich für das Verlesen des Berichts. Weiter dankt er dem Präsidenten Peter Portmann sowie dem Verwalter Erwin Bühler und den Stiftungsratsmitgliedern für ihre grosse Arbeit rund um die Robert Fellmann Stiftung.

Grussbotschaft des Gemeindepräsidenten Ulrich Metzger

Ulrich Metzger beginnt seine Grussbotschaft mit einem Zitat von Friedrich Schiller: Es schwindet jeder Kummerfalten, solange des Liedes Zauber walte. Es ist für Wollerau eine Freude und Ehre, dass die DV des ZSJV hier stattfindet. Er stellt seine Gemeinde ins beste Licht. Er dankt allen für die Freiwilligenarbeit, speziell dem JK Luegisland Wollerau mit dem OKP Josef Gyr für die grosse Vorbereitungsarbeit dieser DV. Ulrich Metzger dankt den Delegierten für den freiwilligen Beitrag für die Schweizerische Kultur. Er wünscht weiterhin eine gute Versammlung. Richard Huwiler verdankt das Grusswort und übergibt ihm ein Buch des EJV.

4. Mutationen / Mitgliederbewegungen

Josef (Sebi) Schatt, Mutationsverantwortlicher und Mitgliederkassier, informiert über die Mitgliederbewegungen. Der neue Mitgliederbestand beinhaltet 137 Jodlergruppen, 4 Jodlervereinigungen, 13 Nachwuchsgruppen, 4 Alphorn- und Büchelgruppen, 2862 Gruppenmitglieder, 794 Jodlerinnen und Jodler, 569 Alphornbläserinnen und Alphornbläser, 234 Fahenschwinger, 88 Dirigentinnen und Dirigenten sowie 30 Freunde und Gönner. Dazu kommen 172 Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen, 1857 Veteraninnen und Veteranen, 43 Ehrenmitglieder ZSJV sowie 21 Freimitglieder ZSJV. Josef (Sebi) Schatt bittet alle, die Mutationen nicht zu vergessen, damit auch die Ehrungen zum richtigen Zeitpunkt vollzogen werden können. Um Portospesen tief zu halten, bittet der Mutationsverantwortliche um die Bekanntgabe der richtigen Mailadresse. Auch bittet er, die Adressen der Klubpräsidenten immer wieder zu kontrollieren. Josef (Sebi) Schatt ruft alle Anwesenden auf, ihre Klubkameradinnen und -kameraden für die Ehrungen anzumelden. Für die Ehrenveteranen soll man eine kurze Laudatio mitschicken. Der Anmeldeschluss ist jeweils der 31. August. Wer bei den Ehrungen im Abendprogramm an der DV mitwirken möchte,

sollte dies bis 15. Oktober melden. Bestellungen für verloren gegangene Abzeichen können bei Bernadette Kaufmann, Ehrenkontrolle, gemacht werden.

5. Feststellen der Zahl der stimmberechtigten Delegierten

Der Chef des Wahlbüros, Markus Wigger, gibt uns die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten bekannt.

Gruppen	203 Stimmen
Jodlerinnen und Jodler	74 Stimmen
Alphornbläserinnen und Alphornbläser	22 Stimmen
Fahنشwinger	22 Stimmen
Ehrenmitglieder	23 Stimmen
Freimitglieder	8 Stimmen
Veteraninnen und Veteranen	17 Stimmen
Dirigentinnen und Dirigenten	18 Stimmen
Freunde und Gönner	3 Stimmen
Vorstand ZSJV	9 Stimmen
Total Stimmberechtigte	399 Stimmen
Absolutes Mehr	200 Stimmen
Anwesende Gäste	186 Personen
(nicht stimmberechtigt)	
Anwesende im Saal	585 Personen

Grussbotschaft von Karin Niederberger

Den Text „E Lieblingsmelodie“ von Sepp Scheuber nimmt Karin Niederberger als Leitfaden für ihre Grussbotschaft. Sie wünscht allen beste Gesundheit und Harmonie, dankt für den Idealismus und das Engagement. Jedes Mitglied des EJV trägt Verantwortung. Dank dem ZSJV ist der EJV auch Mitglied des Unesco Kulturerbes. Man soll Verantwortung im Verein und so im EJV wahrnehmen. Die Zentralpräsidentin stellt die Broschüre „EJV Zukunftsplanung“ noch kurz vor und erläutert die wichtigsten Punkte. Sie hofft auf viele Anwesende an der DV des EJV vom 7. März in Langnau. Sie überbringt die besten Grüsse des EJV, dankt dem OK Wollerau für die Organisation dieser DV sowie Richard Huwiler und dem ganzen Vorstand für ihre Arbeit. Karin Niederberger wünscht allen viele harmonische Momente beim Jodeln, Fahنشwingen oder Alphornblasen.

Richard Huwiler bedankt sich für die sympathischen Worte und ihr grosses Engagement.

6. Rechnungsabnahme und Budget

6.a Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds

Die Verbandskassierin Silvia Hafner informiert über den Abschluss 2014. (*Beilage 2 Jahresrechnung*)

Vermögensnachweis per 31.12.2014

Finanzvermögen	CHF	58'207.58
Fondsvermögen	CHF	32'627.85
Verbandsvermögen 31.12.2013	CHF	109'949.60
Verbandsvermögen 31.12.2014	CHF	90'835.43
Vermögensabnahme	CHF	19'114.17

6.b Revisorenbericht

Urs Blättler, Hergiswil/NW, 1. Rechnungsrevisor, verliest den Revisorenbericht 2014 sehr amüsant in Reimform. Er dankt Silvia Hafner für die sehr genaue und saubere Buchführung. Die Versammlung genehmigt einstimmig die korrekt geführte Verbandsrechnung und entlastet somit die Kassierin und den Vorstand. Dem Vorstand wird der Beitrag von CHF 3000.- in die Reisekasse ohne Wortbegehren zugesprochen.

Richard Huwiler dankt dem Revisor Urs Blättler für seine Arbeit.

6.c Budget 2015

Silvia Hafner präsentiert und erläutert das Budget 2015, welches einen Verlust von CHF 9500.00 vorsieht.

Das Budget 2015 wird ohne Gegenstimme angenommen.

6.d Mitgliederbeiträge 2016

Die Mitgliederbeiträge 2016 bleiben unverändert:

CHF 240.00	Jodlergruppen
CHF 120.00	Alphorngruppen
CHF 37.00	Einzelmitglied J/A
CHF 32.00	Einzelmitglied F
CHF 37.00	Dirigenten/Gönner
CHF 60.00	Doppelmitglieder

Die Beiträge 2016 werden einstimmig angenommen.

6.e Konsultativ-Abstimmung Systemwechsel Mitgliederbeiträge ab 2017

Es geht um die Zukunft von unserem Verband. Sämtliche Mitglieder des EJV haben eine Infobroschüre zur EJV Zukunftsplanung erhalten. Darin wird klar aufgezeigt, wie unser Verband in Zukunft geführt wird und wie die finanziellen Auswirkungen auf die einzelnen Mitglieder aussehen werden. Man strebt eine noch professionellere Verbandsführung, zeitgemässe Angebote für Aus- und Weiterbildung, Nachwuchsförderung und beste Organisation für Grossanlässe wie z.B. ein Jodlerfest an. Diese Aufgaben müssen immer schneller und professioneller erledigt werden. Das Projekt „Zukunftsplanung“ soll lösungsorientierte Wege, Neustrukturen und Massnahmen aufzeigen, wie dies umgesetzt werden könnte. Richard Huwiler erklärt das Leitbild „Identität durch lebendiges Brauchtum“ sehr genau und weist klar darauf hin, wie sich die Abgaben auf die Mitglieder verteilen würden und wie die konkrete Planung aussehen wird. Er lässt nun die Diskussion offen.

Es meldet sich Markus Keiser, Präsident des JK Stanser Jodlerbuebe Stans. Er habe bereits an der UJV Versammlung vom Systemwechsel gehört. Er stört sich an einigen Punkten wie z. B. dem Kompetenzzentrum, an der Patenschaft mit Migros und Coop, erwartet schlanke Strukturen, der Verband müsse nicht professionell geführt werden. Die Eigenarten sollen erhalten bleiben. Markus fragt sich, was ihm der Verband überhaupt bringe? Er meint, es könnte wilde Vereinigungen geben, da Gruppen aus dem Verband austreten werden.

Richard Huwiler dankt für das Votum. Er äussert sich zu seinen Ausführungen.

Patricia Dahinden Sterchi, Kurschefin, äussert sich ebenfalls. Wenn im Kompetenzzentrum Kurse überregional organisiert werden können, kann man Geld sparen. Die bestmögliche Nachwuchsförderung, Aus- und Weiterbildung hat für sie oberste Priorität.

Auch Einzelmitglied Markus von Wyl, Sarnen, wünscht sich ebenfalls eine schlanke Verwaltung. Das Sponsoring vom JF Sarnen ist ein Projektsponsoring und kein Verbandssponsoring. Dazu meint der Präsident Richard Huwiler, dass die Jodlerfeste vom Verband vergeben werden.

Man führt die Abstimmung durch, die Stimmzähler müssen auszählen. Das Ergebnis lautet: 146 ja gegen 203 nein. Der Präsident Richard Huwiler nimmt dies so zur Kenntnis.

Grussbotschaft der Regierungsrätin Petra Steimen-Rickenbacher, Wollerau

Jodeln, Alphornblasen und Fahnenschwingen sind typische schweizerische Traditionen, die im Aufschwung sind. Man weiss woher man kommt und kennt seine Wurzeln, man ist offen für die Tradition. Die Regierungsrätin dankt für das Wirken im Verband. „Ihr seid eine Bereicherung für unsere Kultur und Gesellschaft“. Als Gesundheitsdirektorin sei ihr jodeln besonders wichtig: Es ist gut für den Kreislauf und die Lunge, Verspannungen würden gelöst, Aggressionen abgebaut und die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Jodeln sei Gesundheitspräventionsmassnahme pur! Richard Huwiler bedankt sich für die sympathischen Worte und sagt, sie solle der Regierung die besten Wünsche des ZSJV überbringen.

7. Wahlen

7.a Wahl der offiziellen Delegierten für die 101. DV des EJV vom Samstag, 07. März 2015 in Langnau / BE

Josef Iten schlägt der Versammlung folgende Delegierte vor:

Gesamter Vorstand ZSJV

Weitere Delegierte: Manuela Bernasconi, Jodlerin; Beat Burri, Jodler; Franz Markus Stadelmann, Dirigent; Martin Arnold, Fahnschwinger; Josef Bundi, Alphornbläser; Gabriela Scheuber, Freund und Gönner

Alle Delegierten werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

8. 60. ZSJV Jodlerfest Sarnen / OW, vom 26.- 28. Juni 2015

8.a Orientierung über das Festprogramm durch das OK Sarnen

OKP Franz Enderli orientiert über das Fest. Als er vor drei Jahren als OKP angefragt wurde, kam ihm sofort die Erinnerung an das EJV JF 1993. Das JF soll einfach, echt und gemütlich sein, gemäss dem Motto „Fyyre bi dä Tschifeler“. Über 100 Leute sind im OK vertreten und haben bereits viel organisiert. OKP Franz Enderli hofft auf eine grosse Beteiligung. Daniel Ettlín stellt vor, wie man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Sarnen kommt, sogar ein Bus über den Glaubenberg ist organisiert. Die Wettvorträge der Alphornbläser finden auf dem Landenberg, jene der Fahnschwinger in einer Turnhalle mitten im Dorf statt. Für die Jodler sind fünf Wettvortragslokale mit 500 bis 800 Plätzen vorhanden. Dazu wird es auch freie Vorträge ohne Jurierung sowie Nachwuchsvorträge geben. Er fordert alle auf, sich bald anzumelden! Auch Plätze für den Umzug sind noch frei. Er weist zusätzlich auf die Website hin. Die Trägervereine JK Sarnen, Obwaldner Trachtenhörli und JK Stalden stimmen gemeinsam den Naturjutz „Waldlüftler“ von Franz Wallimann an.

Richard Huwiler bedankt sich bei Franz Enderli und Daniel Ettlín sowie den Trägervereinen für ihren Vortrag.

8.b Beschlussfassung über die Art der Durchführung (mit oder ohne Klassierung)

Der Vorstand schlägt vor, das Jodlerfest mit Jurierung durchzuführen.

Die Versammlung stimmt zu.

8.c Wahl des Jurypräsidenten

Als Jurypräsident wird unser Verbandspräsident Richard Huwiler vorgeschlagen.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

8.d Wahl der Gesamtbömmänner/Frauen für die Sparten J / A / F

Franz Markus Stadelmann steigt turnusgemäss als Gesamtbömmann aus, ebenso treten Ehrenmitglied Hans Schöpfer, Ralf Michel und Sigi Schmid nach unzähligen Jahren als Jurymitglieder zurück. Richard Huwiler bedankt sich für die kompetente und grosse Juryarbeit all die Jahre. Alle erhalten ein Geschenk.

Der Vorstand schlägt Emil Wallimann und Bernadette Roos im Jodelgesang, Hans Scheuber beim Alphornblasen und Niklaus Studer beim Fahnschwingen als verantwortliche Gesamtbömmänner, respektive Gesamtbömmfrau vor.

Alle werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

8. e Wahl der Jurymitglieder in den Sparten J / A / F

Der Vorstand schlägt die im Begleitschreiben der DV Unterlagen aufgeführten Jurymitglieder des ZSJV und des EJV zur Wahl vor. Diese werden einstimmig gewählt.

8. f Wahl der Person für die Berichterstattung

Der Vorstand schlägt Joel von Moos als Berichterstatter vor. Er wird einstimmig gewählt.

8. g Wahl des Fährnrichs

Als neuen Verbandsfährnrich wird Herbert Zemp aus Sarnen gewählt. Sein Stellvertreter ist Franz Wallimann.

9. Kurse 2015 - Jodelgesang / Alphornblasen / Fahnenschwingen

Kurschefin Jodelgesang, Patricia Dahinden Sterchi, informiert kurz über die Kurse im 2015. Sie weist darauf hin, dass das Kursprogramm 2015 den DV Unterlagen beigelegt wurde. Alle Sparten sind nun in einem gemeinsamen Heft ersichtlich, dass auch ein Alphornbläser einen Jodlerkurs oder umgekehrt besuchen kann. Zudem ist das Programm auch auf der Homepage des ZSJV aufgeschaltet. Die Kurschefin dankt allen Kursverantwortlichen für ihre Arbeit.

Toni Wigger, Obmann Alphornblasen, weist ebenfalls darauf hin, dass das Kursprogramm 2015 den DV Unterlagen beigelegt wurde und zudem auf der Homepage aufgeschaltet ist. Er dankt allen Kursleitern, die ihre Arbeit sehr gewissenhaft und stufengerecht durchgeführt haben. Er stellt einen kleinen Rückgang in den Kursen fest. Es hat jedoch mehr Frauen. Die Alphornbläserinnen und Alphornbläser gehen weniger in Vereinigungen, die Anschaffung einer teuren Tracht könnte wahrscheinlich ein Grund dafür sein. Toni Wigger stellt den Grossanlass EXPO Milano vom 1. Mai bis 31. Oktober genau vor. 500 Alphornbläser sollen nach Milano reisen. Toni Wigger fühlt sich als Alphornobmann geehrt, dass gemäss dem Motto „Alphörner statt Hellebarden“ Alphornbläser teilnehmen können. Persönlich hat er allerdings Mühe, dass 500 Alphornbläser nach Milano sollen. Er sagt, dass Qualität vor Quantität kommt. Alle sollten in Tracht erscheinen und drei Uraufführungen vortragen, das wird schwierig. Toni Wigger schliesst seine Ausführungen mit: „Milano, wir werden kommen!!“

Walter von Matt, Obmann Fahnenschwingen, teilt mit, dass 2014 ein sehr erfolgreiches Verbandsjahr war. Am ZSJV Wanderpreis in Dallenwil hat Stefan Fischer, Fürigen, und am Eidg. Wanderpreis in Thun Werner Gisler, Buochs, sehr erfolgreich gewonnen. Am Eidg. JF Davos haben die Zentralschw. Fahnenschwinger sehr gut abgeschnitten. 350 Fähnler haben 2014 die Kurse des ZSJV besucht. An der Herbstversammlung der Fahnenschwinger und Alphornbläser in Erstfeld wurde Karin Niederberger das Fahnenschwinger Legat (Zinnteller) übergeben. 2015 wird es Kurse in sieben Regionen geben, dazu Jurykurse sowie die Fahnenschwingerwanderpreise des ZSJV und des EJV. Die Kursprogramme liegen auf. Er lobt die Leistungen der Zentralschweizer Fahnenschwinger, dankt allen Kursleitern für ihre grosse Arbeit und wünscht ein erfolgreiches 2015.

Richard Huwiler dankt den Vorstandskameraden für ihr Engagement, die Aus- und Weiterbildung im ZSJV auf sehr gutem Kurs zu halten.

10. Bekanntgabe von meldepflichtigen Anlässen 2015

Im Begleitschreiben zur DV sind die eingegangenen, meldepflichtigen Anlässe aufgelistet. Richard Huwiler ergänzt dazu, dass diese ebenfalls auf der Website ersichtlich sind.

11. Schriftlich eingereichte Anträge

Der JK Echo vom Rigi, Küssnacht am Rigi, hat fristgerecht zuhanden der DV den Antrag gestellt, die DV 2017 in Küssnacht durchführen zu können. Die DV wird am Samstag, 28. Januar 2017 stattfinden. Dem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Allgemeine Infos: Der Präsident animiert die anwesenden Klubs und Vereinigungen, sich eine Organisation einer Delegiertenversammlung zu überlegen. Der Verband sucht für das Jahr 2018 einen Organisator für die DV und das Jodlerfest.

Für das Jodlerfest 2019 besteht bereits vom JK Heimelig Horw eine schriftliche Interessen-Anmeldung.

Kurzinfo SUIISA: Der EJV zahlt jährlich 100'000 Franken an die SUIISA. Von den 800 Jodlerklubs im EJV haben rund die Hälfte die SUIISA Meldungen noch nicht gemacht. Richard Huwiler fordert deshalb alle noch einmal auf, diese Eintragungen regelmässig, oder nach jedem Auftritt, vorzunehmen. Es gibt sicherlich in jedem Klub ein Mitglied, das Internet hat und somit das Online Tool bedienen kann. So ist Ende Jahr alles erledigt.

12. Ernennungen

Auch in diesem Jahr darf der Verband verdiente Mitglieder ehren. Richard Huwiler bittet Fredy Fuchs aus Einsiedeln auf dem ersten Stuhl Platz zu nehmen.

Fuchs Fredy ist ein Fahnenschwinger, wie er im Buche steht. Mit viel Elan und Schaffenskraft engagiert er sich seit Jahrzehnten für das Fahnenschwingen.

Fredy Fuchs ist am 9. Dez. 1955 geboren worden, ist verheiratet mit Anita und Vater von drei erwachsenen Kindern. Sein Sohn Stefan ist ebenfalls Fahnenschwinger. Er wohnt mit seiner Familie in Einsiedeln und arbeitet als Chauffeur in einem Baugeschäft.

Fuchs Fredy trat als 21jähriger, junger Mann als Einzelmitglied in den Verband ein, dem er nun seit 39 Jahren angehört. Im Jahr 2001 erhielt er die verdiente Veteranenehrung. Nach seinem Verbandseintritt schloss er sich kurze Zeit später der Fahnenschwinger Gruppe Zug-Schwyz an, um zusammen mit anderen Kameraden dem Fahnenschwingen zu frönen. Schon sehr bald wurden die verschiedenen Fähigkeiten von Fuchs Fredy im Fahnenschwingerbereich von den Verantwortlichen wahrgenommen. So wurde er Jurymitglied, Juryobmann und Gesamto Mann bei unzähligen Jodlerfesten und war bei Fahnenschwinger-Wanderpreis-Austragungen als Jurymitglied und Obmann im Einsatz. Er arbeitete 1983 und 2006 in den OK's der Jodlerfeste Einsiedeln mit. 2006 war Fredy Verbandsführer beim Jodlerfest Einsiedeln. 2007 erhielt er die Ehrengabe, das Fahnenschwingerlegat. Seit Jahren spendet er jeweils einen Blumentrögli Preis für den ZSJV Wanderpreis.

Nebst dem grossen Schaffen und Wirken als aktiver Fahnenschwinger, Jurymitglied, Obmann und Gesamto Mann fand er noch Zeit, seit 1976 als aktiver Jodler beim Jodlerklub Alpenrösli in Einsiedeln mitzuwirken. Fuchs Fredy ist also ein „Zwei-Sparten-Mitglied“ im Verband, von denen es nur sehr wenige gibt. Nebst seiner Kameradschaftlichkeit und ruhigen, humorvollen Art zeichnet ihn eben auch seine Vielseitigkeit aus.

Als Anerkennung und Wertschätzung für sein grosses Engagement beantragt der Vorstand des ZSJV an der heutigen Delegiertenversammlung, Fredy Fuchs zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Delegierten stimmen mit grossem Applaus dem Antrag zu.

Als Zweiter nimmt der Alphornbläser Paul Frehner auf dem Stuhl Platz.

Paul Frehner ist ein Alphornbläser mit Leib und Seele. Mit viel Überzeugung und Schaffenskraft engagiert sich er seit Jahren für das Alphorn- und Büchelblasen. Dabei legte er immer sehr grossen Wert auf die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung. Dieses Anliegen kommt nicht von ungefähr, ist doch Paul Frehner hauptberuflich als Musiklehrer tätig.

Paul Frehner wurde am 15. Dez. 1949 in Speicher/AR geboren. Er ist verheiratet mit Theres, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und wohnt in Küssnacht am Rigi. Er lernte zuerst Sager, hat dann aber eine Zweitausbildung als Musiklehrer am Konservatorium Luzern abgeschlossen. Heute ist er Musikschullehrer in Küssnacht, Weggis, Vitznau und Meggen.

Paul Frehner trat im Jahr 1997 als Alphornbläser in den ZSJV ein. Bereits ein Jahr später übernahm er die Kursleiterverantwortung in den Kantonen Schwyz und Zug. Kurze Zeit später gab es bereits die ersten Einsätze als Jurymitglied. Diese Tätigkeit steigerte sich kontinuierlich zum Juryleiter und Gesamto Mann. Seine grosse Leidenschaft für die Blasmusik und speziell für das Alphorn- und Büchelspiel gab er als ausgewiesener Musik-Pädagoge und mit grossem Engagement in den unzähligen Ausbildungen an Jung und Alt weiter. Paul Frehner ist Ersteller eines Notenbuches mit über 50 versch. Kompositionen von Küssnachter Komponisten und Arrangements. Zudem ist er Komponist von Alphorn- und Büchelmelodien, teilweise auch von aussergewöhnlichen Kompositionen. Sein Meisterstück „Sännechilbi 04“, ein Gruppenstück für Grossformationen, wird unter anderem als aussergewöhnlich bezeichnet.

Nebst dem Alphorn hat Paul Frehner eine besondere Liebe zum Büchel. Mit dem Büchelchörli Küssnacht, als Einzelbläser oder im Duett P + R sowie im Quartett Rosengarten hat er viele Jodlerfeste besucht und dadurch immer gewusst, was es heisst, auf der anderen Seite des Jurytisches zu stehen und einen Vortrag zum Besten zu geben.

Viele Jahre war er mit Ueli Hodel, Joe Hediger und Richi von Holzen unter dem Namen Trio Grande auf dem Schwingplatz des Stoos-Schwingens anzutreffen. Paul Frehner zeichnete sich nicht nur als versierter Alphorn- und Büchelbläser aus, als ausgebildeter Militär-Spielführer war er aktives Mitglied in Musikvereinen wie Bürgermusik Luzern, diversen AD-Hock Formationen,

Dirigent der Musikgesellschaft Geuensee und der Rigispitzen, bei denen er heute noch aktives Mitglied ist. Im Alphorn - Vorstand des ZSJV zeichnete ihn seine offene, ausgeglichene und ruhige Art aus. Die Vorstandsarbeit sowie die versch. Kurstätigkeiten führte er immer äusserst zuverlässig, kompetent, genau und gewissenhaft aus.

Als Anerkennung und Wertschätzung für sein grosses Engagement beantragt der Vorstand des ZSJV an der heutigen Delegiertenversammlung, Paul Frehner zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Auch diesem Antrag wird einstimmig und mit grossem Applaus zugestimmt.

Das Alphorn Trio Grande spielt zusammen mit dem neuen Ehrenmitglied Paul Frehner ein wunderbares Alphornstück. Die Fahenschwinger begleiten dabei und umrahmen die neuen Ehrenmitglieder.

Der OK- und Klubpräsident des JK Luegisland Wollerau, Josef Gyr, gibt noch kurze Instruktionen für das weitere Programm.

Anschliessend dankt der Verbandspräsident Richard Huwiler allen Delegierten für das speditive und interessierte Mitmachen. Beim OK Wollerau bedankt er sich herzlich für die tadellos organisierte Versammlung. Mit den besten Wünschen an alle erklärt der Präsident um 16.28 Uhr die 94. DV des ZSJV als geschlossen.

Unter der Leitung von Thuri Bürgler stimmen die versammelten Delegierten als Schluss den „Summer- Juitz“ von Emil Wallimann an.

Im Anschluss an die Versammlung traf man sich zum Apéro und dem Bankettessen. Pünktlich um 19.45 Uhr begann die Gruppen- und Veteranenehrung. Verschiedene Formationen boten den 4 jubilierenden Jodlerklubs, 16 Ehreveteranen und 90 Gruppen- und Einzelveteranen ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Der Mutationsverantwortliche Josef (Sebi) Schatt, der Vizepräsident Markus Wigger und Erika Zanini-Brun, Verantwortliche für das Protokoll, führten die Ehrungen souverän durch.

Altdorf, 4. März 2015

Für das Protokoll



Erika Zanini-Brun